

Förderung und ihre Bedeutung für unsere Schule

Durch innere Leistungsdifferenzierung und Methodenvielfalt ermöglichen wir all unseren Schülerinnen und Schülern, sich im eigenen Lerntempo persönlich zu entfalten.

Die Schule verfügt über ausgearbeitete Konzepte zur Förderung von benachteiligten Schülerinnen und Schülern.

Beispielsweise im Deutschunterricht wird Schülerinnen und Schüler mit einer LRS, die sich aktuell in einer Lese- und Schreibtherapie befinden, ein Nachteilsausgleich, der in einem verbindlichen Konzept verankert ist, gewährt.

Ein Nachteilsausgleich kann in begründeten Fällen im Bezug auf alle Fächer beantragt werden. Damit wird die individuelle Förderung jedes Einzelnen beachtet.

Unsere Schule hat bisher leider noch keine Ausstattung für Kinder, deren Mobilität eingeschränkt ist. Alle Kinder, die Förderunterstützung benötigen, können an unserer Schule inklusiv beschult werden.

Die Förderschwerpunkte werden nach verschiedenen curricularen Vorgaben berücksichtigt. Schülerinnen und Schüler, die in der geistigen Entwicklung gefördert werden müssen, werden nach dem Curriculum der Förderschule und die mit Lernhilfebedarf nach den curricularen Vorgaben der Hauptschule unterrichtet.

Die Schülerinnen und Schüler mit Bedarf im emotionalen und sozialen Bereich lernen nach den Lehrplänen der Realschule. In jedem Fall wird ein persönlicher Förderplan erstellt. Damit ist die individuelle Förderung gewährleistet.

Für unterrichtsunterstützende Maßnahmen hat die Schule mit Hilfe des Fördervereins das Projekt „Schüler helfen Schülern“ ins Leben gerufen. Es handelt sich um Nachhilfestunden, in denen die älteren Schülerinnen und Schülern ihre jüngeren Mitschüler unterstützen. Neben dem Erwerb der sozialen Kompetenzen können sich die Schülerinnen und Schüler ihr Taschengeld aufbessern.

Mit Hilfe dieser Fördermaßnahmen werden die Grundsteine für einen erfolgreichen Abschluss an unserer Schule gelegt.